

Seltsamer Vergleich

Ein Christ - der Fall ist ziemlich peinlich! -
tritt eben in ein Häufchen rein!
Es stammt von einem Hund (wahrscheinlich!)
und dürfte ziemlich frisch noch sein!

Na gut, so etwas kann passieren,
nur ist es gar nicht angenehm.
Wenn auch die „Düfte“ sich verlieren,
ists momentan doch unbequem:

Man sucht den Ort, um abzukriegen,
was eklig an den Sohlen klebt.
(Geeignet sind hier Treppentritten,
an denen man die Füße hebt!)

So sucht der Christ zu dem Behufe,
dass er vom Häufchen sich befreit,
nach einer schönen, scharfen Stufe...
und findet auch nach kurzer Zeit!

Hier wird er los im Fußumdrehen,
den klebrig-braunen Hundebrei!
Dann denkt der Christ beim Weitergehen,
wie leicht und frei ihm jetzt doch sei!

Nun der Vergleich: Wie vielen Seelen
hängt schwarz und schwer die Sünde an!
Jedoch die „Kratzversuche“ fehlen,
mit denen man sich säubern kann!

Warum, so frag ich unverhohlen,
sind Christen bei den Seelen nicht
in gleichem Maß wie bei den Sohlen
auf strikte Reinlichkeit erpicht?

(Zumal ja Sündern, wie wir wissen,
als Christen die Vergebung winkt!
Lässt mancher Reue wohl vermissen,
weil seine Sünde halt nicht stinkt???)

Manfred Günther